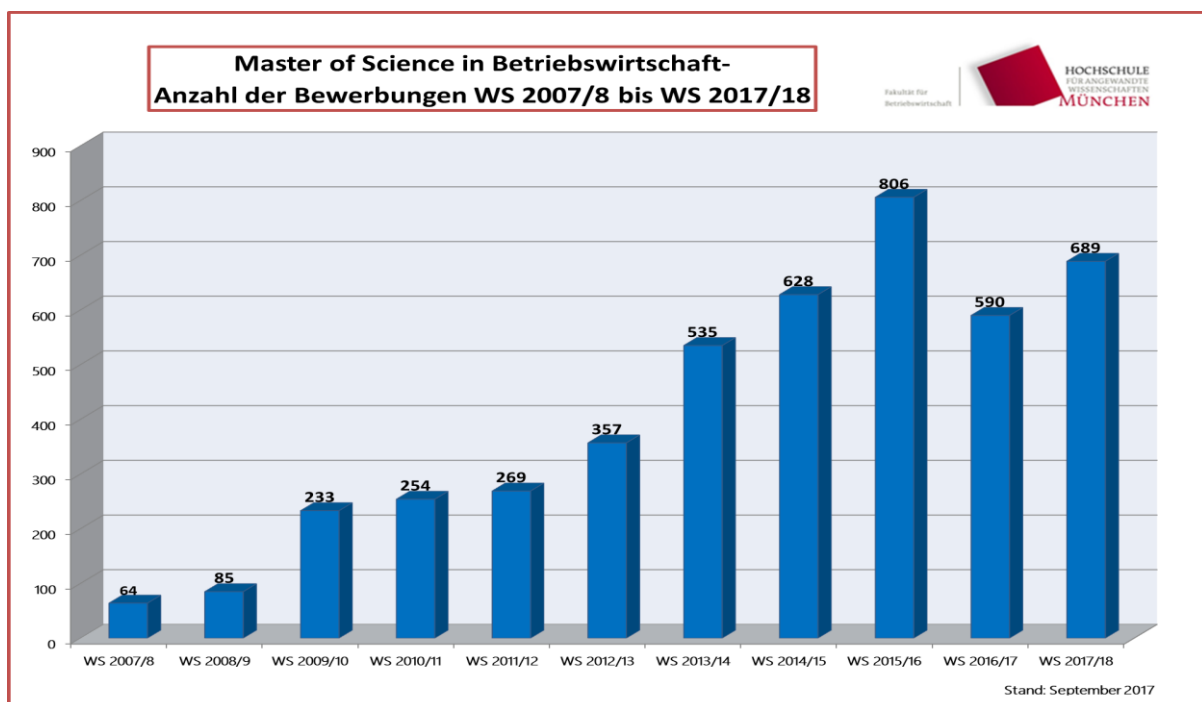


10 JAHRE MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



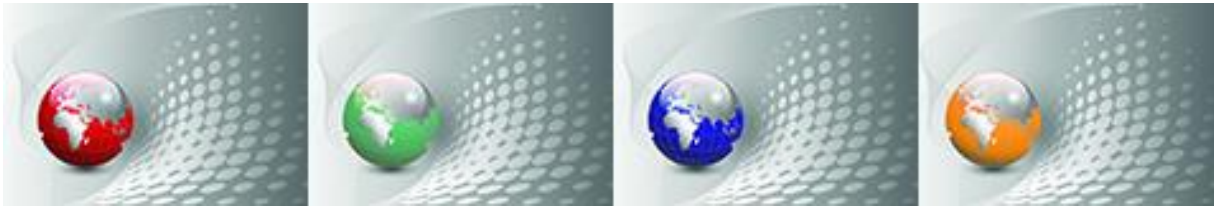
Der Master in Betriebswirtschaft hat in den vergangenen zehn Jahren immer wieder Entwicklungen durchlaufen, um sich wettbewerbsfähig bzw. unterscheidbar sowohl in der Masterwelt aber auch für die Arbeitswelt zu präsentieren. Die Masterstudierenden professionalisieren sich nach der Wahl ihrer betriebswirtschaftlichen Profil-/Studienrichtung über insgesamt 14 Module, die alle gleichberechtigt mit 5 ECTS und 4 SWS angeboten werden. Die Studierenden sind durch ein kompetenzbasiertes Masterstudium, das Fach- und Methodenkompetenz sowie Sozial- und Führungskompetenz, aber auch Persönlichkeits- und Strategiekompetenz zu vereinen versucht, zu interessanten Absolventinnen und Absolventen für Konzerne, mittelständische Unternehmen und Start-ups geworden. 10 Jahre und eine Handvoll an Reformen in dieser Zeit zeigen die Agilität des Masters of Science, um sich gegenüber anderen Masterstudiengängen konkurrenzfähig, am Standort München attraktiv und für Studierende professionell zu entwickeln (Wo konkurrieren wir? Mit wem konkurrieren wir?).

Das Interesse an diesem Masterstudium hat sich zwischenzeitlich bei über 600 Bewerberinnen und Bewerbern pro Jahr eingependelt. Pro Jahr immatrikulieren sich nach einem aufwendigen Zulassungs-/Eignungsverfahren ca. 120 Masterstudierende. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester, aber die Durchschnittsstudienzeit bis zur Finalisierung der Masterarbeit beträgt ca. 4,1 Semester, da immer mehr Masterstudierende flexibler studieren wollen, um beispielsweise während der Studienphase noch ein interessantes Praktikum oder ein Auslandsstudium zu realisieren.



10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT

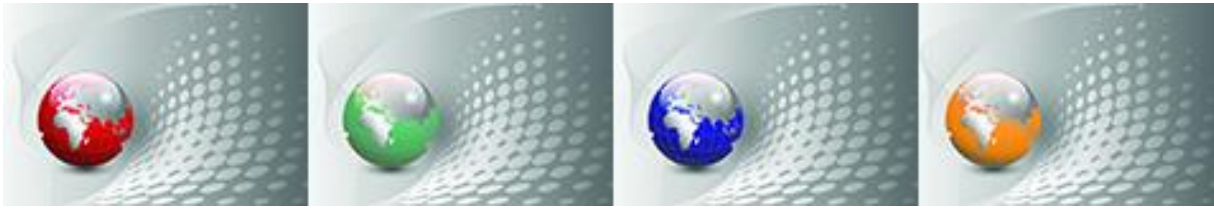


Als Erfolgsbausteine des Masterstudiums lassen sich beispielhaft fünf verschiedene Kernbereiche identifizieren:

- (1) **FLEXIBILITÄT:** Die Masterstudierenden wählen bei Ihrer Bewerbung für den M.Sc. in Betriebswirtschaft eine von vier Studienrichtungen aus, um sich nach einem generalistischem Bachelorstudium nun für die Unternehmenswelt und deren Bereiche stärker zu „spezialisieren“ und sich damit ein „Profil“ zu geben, das in hohem Maße von Unternehmen nachgefragt wird. Jede Studienrichtung prüft kontinuierlich, wie sie ihre Spezialisierung gerade vor den raschen Veränderungen der Arbeitswelt bestmöglich über ihre Modulausrichtungen umsetzen kann, z.B. indem neue Modulinhalte aufgenommen werden oder auch indem verschiedene Module inhaltlich miteinander kooperieren.
- (2) **KLEINGRUPPEN:** Die Masterstudierenden studieren in kleinen Gruppen mit durchschnittlich 30 Kommilitoninnen & Kommilitonen, um in einem engen Miteinander zeitgemäße Kompetenzen zu erwerben, insbesondere auch über Teamarbeit „Konzepte & Problemlösungen für Unternehmen“ zu entwickeln. In diesen kleinen Gruppen kann ein enges Miteinander auf der Basis von Verlässlichkeit, Vertrauen und Freundschaft erfolgen. Um dies zu erreichen, beteiligt sich jede Studienrichtung an einem aufwendigen Auswahlprozess, um engagierte Masterstudierende im Rahmen des Bewerbungsverfahrens auszuwählen.
- (3) **IMAGE:** Die Masterstudierenden profitieren zweifelsohne vom Image eines Master of Science, der sich als besondere Auszeichnung in der „betriebswirtschaftlichen Hochschulwelt“ darstellt. Bei Einführung des M.Sc. war die Fakultät für Betriebswirtschaft die einzige betriebswirtschaftliche Hochschulfakultät in Bayern, die den Bildungstitel „M.Sc. in Betriebswirtschaft“ vergeben durfte. Die Akzeptanz eines M.Sc. in der Master- und Unternehmenswelt ist außergewöhnlich hoch, stellt aber auch eine Fakultät bzw. die Professorinnen und Professoren, die bisher im „Master of Arts“ gelehrt haben, vor neue Herausforderungen. Mit dem M.Sc. stellen sich alle Studienrichtungen schrittweise auf das Konzept des „forschenden Lernens“ um, sodass Forschung eine besondere Bedeutung erfährt und die reine Fachkompetenz-Lehre zurücktritt zugunsten der Lehre wie Methoden- und Sozialkompetenz, aber auch Persönlichkeits- und Selbstführungs-Kompetenz.
- (4) **INDIVIDUALITÄT:** Die Masterstudierenden haben eine durchgängige und vor allem persönliche Betreuung durch das „Master Office“, in dem rasch und umfassend die Fragen der Studierenden während des Verlaufs des Masterstudiums (inklusive Auslandsstudium/ Auslandsaufenthalt) besprochen werden können und damit individualisierter auf die Studienwünsche der Masterstudierenden eingegangen werden kann. Zudem werden allen Masterstudierenden der vier

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



Studienrichtungen Informationen zum Masterstudium „aus einer Hand“ (auch über die Homepage) rasch und transparent zugeführt. Damit wird gewährleistet, dass die M.Sc.-Studierenden so effizient und effektiv wie möglich studieren können.

- (5) **FORSCHENDES LERNEN:** Für jedes Modul ist i.d.R. ein Professor/eine Professorin verantwortlich, die jeweils daran arbeiten a) Kompetenzen auf Basis moderner Lehrformen zu vermitteln und b) die Studien-/Projektergebnisse der Masterstudierenden in Forschungspapiere oder für wissenschaftliche / unternehmerische Foren aufzubereiten. Lehrbeauftragte werden vorrangig „congenial“ in ein Modul mit als Partner eingebunden, um immer wieder „neue, andere Perspektiven“ mit einfließen zu lassen. Die Integration von Gastvorträgen und Exkursionen steht mit für die Exzellenz eines Moduls. Durch die methodische Vielfalt wird eine herausragende wissenschaftliche und praxisorientierte Lehrqualität gewährleistet.

All diese vorgenannten Erfolgsbausteine lassen sich nur deshalb realisieren, weil besondere Rahmenbedingungen für den Master geschaffen wurden: Besonderes Kennzeichen dieses Master of Science ist die **Entwicklung einer strategischen, strukturellen und kulturellen Wertegemeinschaft:**

Alle bisher am Master beteiligten Studienrichtungen und deren verantwortliche Studiengangsleiter, die wiederum seit Gründung ihrer Studienrichtung diese auch durchgängig leiten und organisieren, arbeiten vertrauensvoll und konsensual zusammen. Die Studiengangsleiter haben damit einerseits im konstruktiven Miteinander die jeweiligen Entwicklungen vorangetrieben und konnten bisher auch in hoher Eigenständigkeit zusammen mit den beteiligten Professorinnen und Professoren einer jeweiligen Studienrichtung ihren Bereich organisational und inhaltlich rasch und komplikationslos nach vorne bringen. In „subsidiärer Weise“ wurde damit die Kompetenz für die Entwicklung und Ausgestaltung der Studienrichtung von der Fakultät in die Hände der Studiengangsleiter und der beteiligten Professorinnen und Professoren gelegt. Dies ist in Zeiten von zunehmenden zentralistischen Tendenzen in allen Gesellschaften und vielen Organisationen keine Selbstverständlichkeit.

Als Navigationsinstrument und als Verbindung zwischen den Studienrichtungen dient seit 2007 die Studien- und Prüfungsordnung, die für alle am Master of Science Beteiligten (Professoren und Studierenden) einheitliche Normen und Regeln vorgibt und deren Entwicklung bisher ebenfalls von den Studiengangsleitern auf deren Bedürfnisse hin getragen und weiterentwickelt wurde. Dies hat es ermöglicht, dass alle Masterstudierenden nach dem gleichen Rechtsrahmen studieren und die Qualität eines Masterstudiums an einer Fakultät nach gleichen und hohen Standards gesteuert wird. Es ist festzustellen, dass mit diesem Regelwerk allen Beteiligten ein weitgehend problemloses Studieren und Lehren ermöglicht wird.

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



Ausblick:

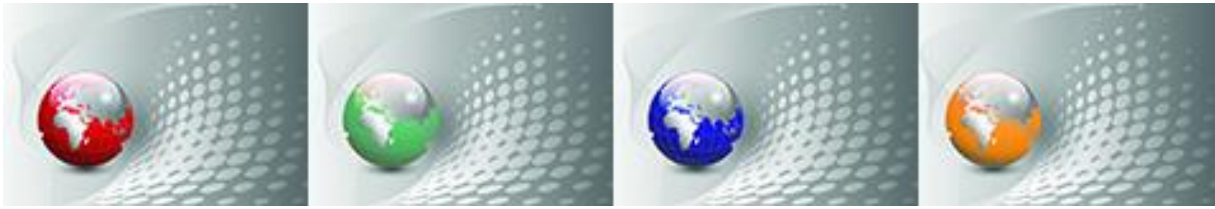
Das „strategisch-konzeptionelle Aufsetzen“ des M.Sc. hat dazu geführt, dass Fakultäten anderer Hochschulen (auch im Bachelor) diesen Ansatz nachgefragt haben, um Studiengänge ebenso in hoher Effizienz bzw. mit geringeren administrativen Aufwänden, aber auch mit einer hohen inhaltlichen Flexibilität der Studiengänge (unterschiedliche Tempi sind in der Entwicklung der einzelnen Studiengänge durchaus möglich) nach vorne zu bringen. Im Jahr 2019/2020 steht die nächste Re-Akkreditierung an: Dann werden die Module unter Beweis zu stellen haben, inwieweit sie science-orientiert sind. Neue Studienrichtungen werden sich entwickeln und ihre Konzepte dem Senat, dem Hochschulrat, dem Ministerium und der internationalen Akkreditierungsagentur vorzustellen haben. Alle Studienrichtungen realisieren mindestens zwei Module in englischer Sprache pro Semester oder sind insgesamt in englischer Sprache ausgerichtet.

Voraussetzung für die Re-Akkreditierung bis 2020 war, dass sich die Studienrichtungen a) ein klares bzw. spezifisches Profil geben, das für Unternehmen attraktiv und zeitgemäß ist; b) Internationalität über englischsprachige und interkulturelle Veranstaltungen, einschließlich auch ein Auslandsstudium oder ein Auslandspraktikum, gelebt wird; c) angewandte Forschung in Kooperation mit Unternehmen betrieben wird und Veröffentlichungen entstehen. Von diesen Anforderungen ausgehend müsste sich der Master of Science in seinem Entwicklungsprozess in drei Bereichen weiter modernisieren:

(1) Mehr forschendes Lernen im Master of Science: Professoren/Lehrbeauftragte werden gefordert sein, mehr forschendes Lernen bzw. problemlösungsorientierte Projektstudien in ihren Modulen umzusetzen, sodass die Zusammenarbeit mit Unternehmen in allen Modulen mehr an Bedeutung erfährt: Klausuren müssen weiter reduziert werden. Der Master darf nicht als Fortsetzung des Bachelors verstanden werden. **(2) Englisch als zusätzliche Kernsprache im Master of Science praktizieren:** Der Anteil an englischsprachigen Veranstaltungen – gerade auch für deutsche Masterstudierende – muss weiter (auch im Wettbewerb zu den Masterprogrammen an den Universitäten am Standort München) zunehmen; für ein Auslandspraktikum oder ein Auslandsstudium muss mehr Raum angeboten werden; Double-Degree Optionen müssen aufgebaut werden, sodass Masterstudierende ein Jahr in Deutschland und ein Jahr im Ausland studieren können. Veranstaltungen ohne internationale Vernetzung bzw. Ausrichtung sind abzulösen; Englischsprachige Präsentationen und/oder Studien-/Projektarbeiten gehören zum Normalfall eines Master of Science-Studiums. Wir haben explizit auf die Bezeichnung „international“ in den Modultiteln verzichtet, da jedes Modul internationalen Charakter ausweisen und internationale Inhalte mit aufnehmen muss; „intercultural“-orientierte Module müssen vollständig in englischer Sprache unterrichtet und geprüft werden. **(3) Mehr Veröffentlichungen durch Beteiligte Professorinnen und Professoren bzw. Masterstudierende im Master of Science:** Die Diskussion wird einerseits dahin zu führen sein, ob bei

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



aufwendigen forschungsorientierten Modulen nicht 6 ECTS pro Modul zu vergeben sind. Voraussetzung ist eine starke Forschungsarbeit in der Unternehmenswelt, aber nicht am Campus.

Forschungs- und Studienergebnisse, einschließlich Masterarbeiten, müssen sowohl seitens der Masterstudierenden, aber vor allem der beteiligten Professorinnen & Professoren und Dozentinnen & Dozenten stärker als bisher in transparenter Weise nach außen getragen bzw. veröffentlicht werden: Das Bild vom „Abnehmer von Kompetenzen“ muss mit dem Bild vom „Anbieter von Forschungsergebnissen“ seitens der Professorinnen und Professoren besser verzahnt werden.

Es bleibt auch zukünftig eine Herausforderung, neue Lehrende aus Wissenschaft und Praxis mit in dieses Wertesystem des Master of Science mitzunehmen und damit „Forschendes (empirisches) Lernen und ein „Angewandtes (praxisbezogenes) Projektstudium“ zu realisieren: Traditionelle Lehrformate (wie Vorlesungen, Klausuren) sind im Master mittelfristig auszuschließen! Der „Master of Science“ wird nur den Fakultäten vorbehalten bleiben, die „Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen“, „Empirische Projektstudien“ sowie „Digital- & Kreativbasierte Lehrformate“ anbieten können. Dies kann in einem höheren Maße erreicht werden, wenn es einer Fakultät und einer Hochschule gelingen würde, „neue, innovative Denk- und Organisationsstrukturen“ parallel zu den traditionell geprägten Strukturgebilden zuzulassen, z.B. Studiengänge in eigenständigen Kompetenzzentren (amerikanisch: Departments) innerhalb einer Fakultät einzurichten.

Prof. Dr. Wolfgang Habelt

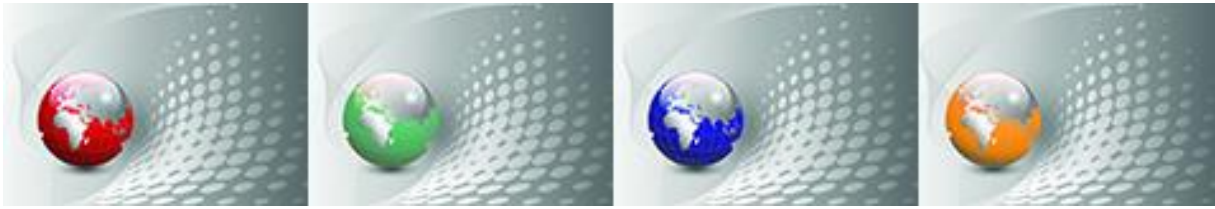
Studienfachberater seit 2007

Koordinator Master of Science seit 2007

Akkreditierungsbeauftragter 2012/13



10 JAHRE MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



DIE VIER STUDIENRICHTUNGEN IM ÜBERBLICK

INNOVATION CONSULTING AND BUSINESS DEVELOPMENT



Masterstudierende im WS 2017/18

„Deutschland muss innovativer werden“, so wird es derzeit vielfach in den Medien transportiert. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass sie neben der Produktinnovation auch ihre Prozesse, Strategien, Strukturen und Kulturen zu innovieren haben. „Neue Mindsets“ (Google, Apple, Startups) üben einen enormen Druck auf industrielle Unternehmen / auf klassische Wirtschaftsbranchen aus: Innovationskapital sowohl für das Management von Innovationsprozessen als auch für neue Geschäftsmodelle wird nachgefragt. Immer mehr Unternehmen wollen sich im Inneren einen „Innovations-Spirit“ zulegen, der gewährleistet, dass (gerade auch außerhalb des Forschungs- und Entwicklungsbereiches) Innovationen bzw. Ideen kontinuierlich entwickelt werden. „Intrapreneurship“ wird neben Entrepreneurship zu einer bedeutsamen Säule der Unternehmensführung.

Unternehmen sind daran interessiert, eine Generation an professionellen Führungs(nachwuchs-)kräften zu gewinnen, die Innovationen (Transformationen) professionell managen und (digitale) Geschäftsideen aufbauen können. Der Master of Science „Innovation Consulting and Business Development“ gewährleistet, dass diese Generation an jungen Mitarbeitenden entwickelt wird, die in der Lage sind, Innovatorientum einerseits und Geschäftsidee-Entwicklung andererseits in Unternehmen bzw. in Unternehmensbereiche zu tragen. Die Absolventinnen & Absolventen verstehen es,

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



Innovationsstrategien aufzubauen, die Vorgesetzten und Kollegen bei Innovationsprozessen (unternehmerischen Transformationsprojekten) zu beraten sowie neue Geschäftsideen zu konzeptualisieren, aber auch problemlos in „New Work Environments“ – digital, kreativ, international - zu arbeiten.

14 Module werden im Masterstudium realisiert, u.a. Module „*Innovation Strategy: Cultural Change and Corporate Intrapreneurship*“, „*Process Consulting, Models and Techniques for Digital Transformation*“; „*Management Consulting: Strategies and Instruments for New Business Development*“; „*Innovation Consulting: Core Competencies and Design Thinking Skills*“; „*Agile Project and Program Management*“ oder „*Innovation Finance and Venture Capital Management*“. Wichtig ist, dass sich Masterstudierende ein für Unternehmen starkes Profil – im Wettbewerb um hochwertige Tätigkeiten in Unternehmen - geben: „Think different – Be different“! Neben den Modulen sollen auch Zeiten für ein Auslandspraktikum oder -studium ermöglicht werden sowie Exkursionen stattfinden, um so persönlich und interessant wie möglich das Thema „Open Innovation“ für sich zu entwickeln: Viel Know How gewinnen durch flexible Studienbausteine, für die man sich entscheiden kann (nicht muß).

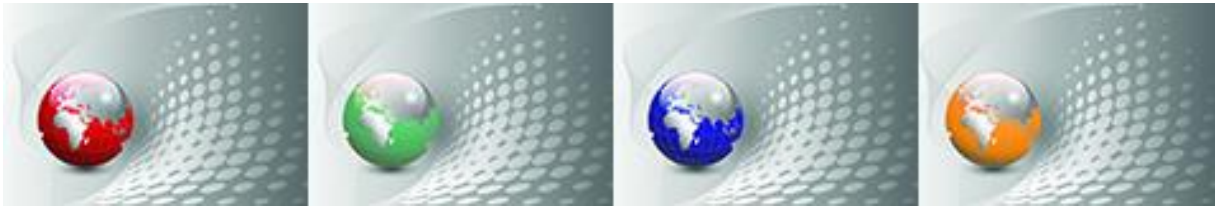
Masterarbeiten sollen mit Unternehmen realisiert werden, um neue Prozesse zu entwickeln, interessante Geschäftsideen zu prüfen oder Innovationsthemen aus Unternehmen zu untersuchen bzw. zu testen. Deshalb wird angeraten, in Unternehmen als „Werkstudent/Masterand“ ab dem dritten Studiensemester zu arbeiten: Der Standort München bietet hierzu eine enorme Vielfalt an Möglichkeiten. Alle bisherigen Absolventinnen und Absolventen haben interessante Tätigkeiten errungen, wie beispielsweise im Business Development und in Strategieabteilungen sowie in Positionen als Agile Projektmanager sowie Change Manager oder als Unternehmens-/Innovationsberater, aber auch als Mitarbeiter in Startup-Unternehmen. Informationen: http://www.bwl.hm.edu/s/m/msc_bwl/bimcon.de.html oder unter Facebook: <https://www.facebook.com/innovationandconsulting>.

Prof. Dr. Wolfgang Habelt
Studiengangsleiter seit 2007



10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



MARKETING MANAGEMENT



Masterstudierende im WS 2017/18

Der Master in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing Management an der betriebswirtschaftlichen Fakultät der Hochschule München stellt eine international wettbewerbsfähige und hoch anerkannte akademische Weiterqualifizierung für Bachelorabsolventen dar.

Mit unserem Studienprogramm decken wir zentrale Managementthemen ab, die es wissenschaftlich fundiert, mit dem erforderlichen Anwendungsbezug und mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen zu vertiefen gilt.

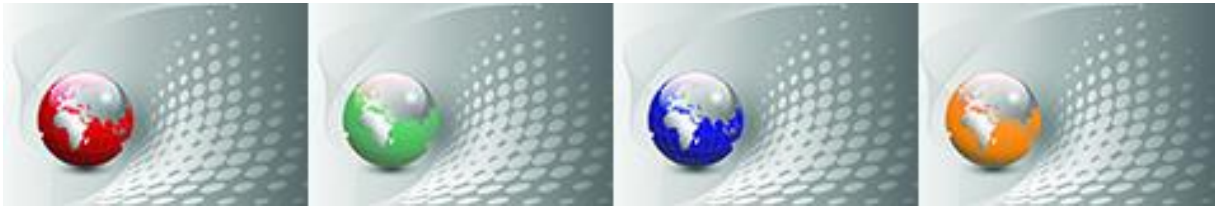
Seit der Gründung hat dieser Studiengang diverse Reformen durchlaufen und wurde im ständigen Dialog mit allen Betroffenen kontinuierlich weiter und zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Die Anzahl der Bewerber für das Fach Marketing Management übersteigt heute bereits ein Vielfaches dessen, was wir eigentlich an Studierenden aufnehmen können.

Unsere Absolventinnen und Absolventen sind meist sehr gut in der Lage, ihr neu gewonnenes theoretisches Wissen und ihre ersten praktischen Erfahrungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg z.B. im digitalen Marketing, im internationalen Vertrieb, in der Social-Media Kommunikation, im BtB-Management, im CRM oder im Brand Management zu nutzen.

Unser Ziel ist es, diese erfolgreiche Entwicklung weiter fortzuschreiben. In der Tradition der Hochschule für angewandte Wissenschaften gilt es auch weiterhin innovativ zu sein und die

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



bestehenden Programme den aktuellen Erfordernissen anzupassen, zu internationalisieren und die vorhandenen Kontakte zu den ausländischen Universitäten und Hochschulen auszubauen sowie unsere bestehenden Kooperationen mit den Unternehmen zu intensivieren.

Prof. Dr. Werner Thieme
Studiengangsleiter seit 2007



10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



DIGITAL TECHNOLOGY ENTREPRENEURSHIP



Masterstudierende 2017/18

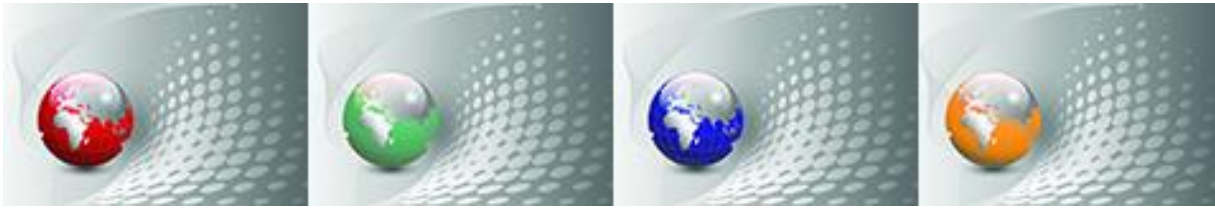
Der jüngste und rein englischsprachige Spross des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft „Digital Technology Entrepreneurship“ ging im Wintersemester 2017/2018 in die dritte Runde. Im Jahre 2014 noch mutig konzipiert und kontrovers diskutiert; mittlerweile stehen die im Studiengang vermittelten Kompetenzen im Zentrum des Interesses eines jeden Unternehmens und die Nachfrage bei weltweiten Bewerberinnen und Bewerbern steigt rasant.

Die Digitalisierung verändert alles! Deshalb steht im Mittelpunkt des Masterstudiengangs der Einfluss der digitalen Technologie - AI, Big Data, IOT - auf die Betriebswirtschaft und deren Methoden und Konzepte. Der Begriff „Entrepreneurship“ ist hierbei als „Mindset“ zu verstehen, der sowohl im Startup aber auch im bestehenden Unternehmen vorhanden sein muss.

Digitale Geschäftsmodelle, Wert von Daten, Finanzierungsaspekte, Agile Organisation, Intellectual Property, digitale Ökonomie oder interkulturelle Kompetenzen sind nur eine kleine Auswahl der im englischsprachigen Studiengang aufgegriffenen Themen. Diese werden vorwiegend projektorientiert, oftmals interdisziplinär und immer im interkulturellen Team erarbeitet. Die Aufgabenstellungen werden meist von kooperierenden Unternehmen aufgenommen, mit theoretischen Einheiten

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



angereichert und die ausgearbeiteten Konzepte mittels qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden oder Prototypen abgesichert. Die vorwiegende Prüfungsform Studien- oder Projektarbeit ist darauf abgestimmt.

Neben modernen Lehrkonzepten, wie eLearning-Integration, Exkursionen, Gastvorträgen von Unternehmensexperten entstanden neue innovative Konzepte wie das „Learning Lab ‚Digital Technologies Essentials‘ “ (www.ll4dt.org) oder auch die studiengangsübergreifende Kooperationsplattform mit Unternehmen „Brainnovative Consulting“ (www.brainnovative-consulting.de).

Zukünftig werden Module mit rechtlichen Aspekten oder agilem Projektmanagement an Bedeutung gewinnen; Kooperationen mit Unternehmen werden ausgeweitet, aber auch institutionalisiert. Analog dazu wird auch die Internationalität durch Unternehmens- und Hochschulkooperationen ausgebaut. Die Sichtbarkeit des Studiengangs und dessen Ergebnisse werden neben den bewährten Plattformen wie Blog (<http://study-entrepreneurship.com/>), Facebook (<https://www.facebook.com/msc.dte/>), Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=wI7C3EwzZlY>) und Mastermacher (<https://mastermacher.hm.edu/kategorie/business-entrepreneurship-and-digital-technology-management/>) auch über Fachkonferenzen und eine Veröffentlichungsreihe erfolgen.

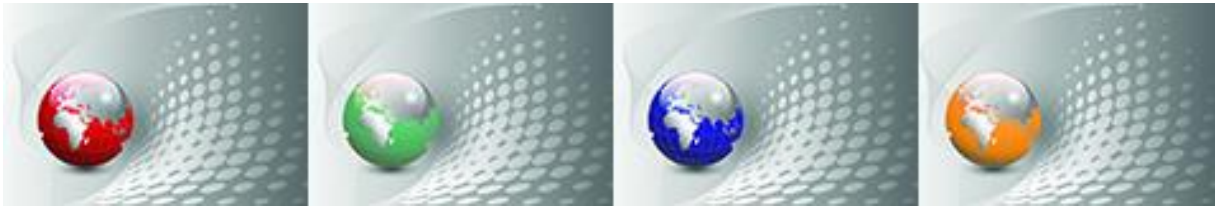
Prof. Dr. Holger Günzel

Studiengangsleiter seit 2014



10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



FINANCE AND ACCOUNTING



Masterstudierende 2017/18

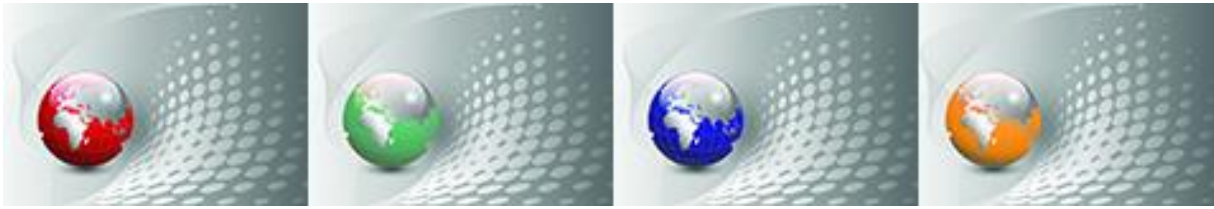
Seit Bestehen des Masters Betriebswirtschaft mit der Studienrichtung Finance & Accounting haben über 430 Absolventinnen und Absolventen den „Master-Bildungstitel“ erworben. Im gleichen Zeitraum haben sich über 4000 Studierende auf die begehrten Studienplätze des Masters Betriebswirtschaft beworben.

Die Studienrichtung Finance & Accounting stößt auf eine große Nachfrage bei Bachelorabsolventinnen und -absolventen. Das große Interesse am Finance & Accounting Master ist darauf zurückzuführen, dass Finance ein Grundbaustein der Betriebswirtschaft ist, in München gute Berufsperspektiven bestehen, denn München ist DAX- und M-DAX- Standort Nr. 1 in Deutschland. Auch eröffnet der Finance Bereich immer einen qualifizierten Berufseinstieg im Investment & Corporate Banking, M & A, Asset Management. Auch sind die Absolventinnen und Absolventen flexibel einsetzbar in Bank, Versicherung, Industrie, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie der Unternehmensberatung. Auch haben alle Unternehmen einen Finanzbereich und es werden Spitzengehälter bezahlt.

Bei der Vorbildung der Finance-Studierenden haben 65 % eine allgemeine Hochschulreife. 2/3 der Studierenden kommen aus München und Bayern.

10 JAHRE

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



Als unterstützende Skills für ein erfolgreiches Masterstudium haben sich ein Interesse an finanziellen Fragestellungen, quantitatives Zahlenverständnis, gute Englischkenntnisse sowie Umgang mit Excel-Modulationen herausgestellt.

Auch wenn der finanzielle Bereich als kreativ und innovativ gilt (z.B. Fintech-Szene), so wird im Rahmen der Ausbildung auf ein breit ausgerichtetes Curriculum abgestellt. Neben den allgemeinen geldpolitischen Inhalten, Leadership, interkulturellen Kompetenzen sowie quantitativen Methoden wird insbesondere auf Inhalte in den Bereichen Treasury, Asset Management, Financial Accounting, Controlling & Modelling, Derivative Finanzierungsinstrumente, Corporate Finance sowie Corporate Rating and Valuation abgestellt. Forschungs- und Projektstudien aus den Bereichen Banking & Finance sowie Auditing und die Masterarbeit runden die Ausbildung ab.

Außerdem besteht die Möglichkeit an anwendungsorientierter Forschung teilzuhaben (z.B. Intangible Assets). Englischsprachige Lehrveranstaltungen sowie eine internationale Vernetzung runden die Ausbildung ab. E-Learning Module und Lernplattformen sind in die Lehre integriert.

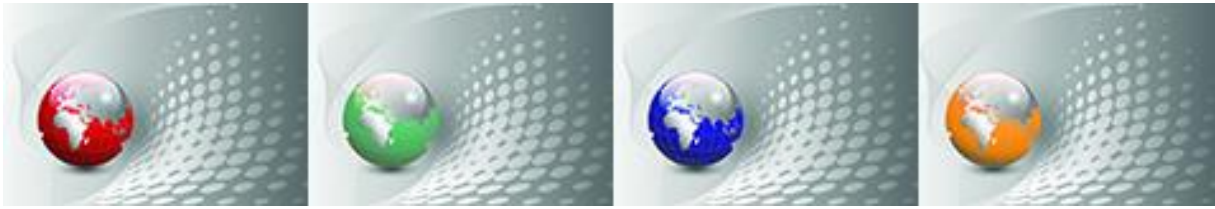
Die Professorinnen und Professoren verfügen über langjährige Kontakte zu Unternehmen am Standort München sowie zu einer anwendungsorientierten, forschungsbezogenen Lehre (Fallstudien, Praxisvorträge, Firmenbesuche sowie Exkursionen). Beispielsweise besuchen wir den größten Asset Manager am Finanzplatz München, die MEAG Asset Management.

Prof. Dr. Günther Dierolf

Studiengangsleiter seit 2007



10 JAHRE MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFT



FRAGEN UND BERATUNG?

Informationen: http://www.bwl.hm.edu/s/m/msc_bwl.de.html

Bei Fragen zum Master of Science wenden Sie sich an das Master-Office, britta.weiss@hm.edu (Finance and Accounting, Innovation Consulting and Business Development, Marketing Management) oder gesine.van_acker@hm.edu (Digital Technology Entrepreneurship).



Britta Weiß



Gesine van Acker